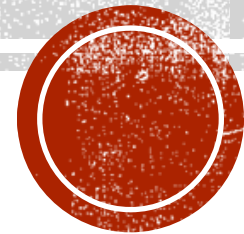






**JA  
ICH WILL !**

# **JOB COACHING WAS IST DA DRIN?**



# MARCO DÖRIG

Qualität ist mir wichtig

- Geschäftsführer Sonnenhalde Tandem – 160 Mitarbeitende
- Projektleiter «Open Office» – Job-Coaching (dreischiibe)
- Individuelles Job-Coaching
- Dozent Supported Employment FHSG und Academia Euregio Bodensee
- Ehem. Vizepräsident von Supported Employment Schweiz (Qualität, Bildung ...)
- Viele Jahre in der Wirtschaft (Industrie, Staat, Bank, Treuhand, Gastronomie)
  
- Betriebsökonom HWV
- MBA Sozialmanagement WU Wien  
(Masterthesis – Qualitätskriterien von SE für Menschen mit psychischen Schwierigkeiten)



# WIESO BRAUCHT ES DAS?

- Professioneller, konstruktiver Prozess mit Vertrauen und Empowerment (Befähigung)  
=> **Was ist es? (Kapitel 1)**
- **Es wirkt ! (Kapitel 2)**
- Win Arbeitgeber - Win Arbeitnehmer - Win Versicherung  
=> **Win (Kapitel 3)**



**1. WAS IST ES?**



# WAS IST ES

Job-Coaching = Begriff wird virulent gebraucht

- Job-Coaching ist für Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt (Krankheit, Unfall, Lebenssituation...)

oder

- Job-Coaching für Menschen mit erschweren Bedingungen im Arbeitsmarkt (Krankheit, Unfall, Lebenssituation...)

**Ziel = eine bezahlte Arbeit erhalten und/oder behalten**



# GESCHICHTE

USA 1984:

Gesetze zum Schutz  
vor Diskriminierung

Start mit Menschen mit Lernschwierigkeiten und kognitiven Behinderungen, die als nicht vermittlungsfähig galten

**Europa 80er/90er:**

Irland, Grossbritannien, Niederlande, Deutschland, Norwegen, Portugal, Spanien, Norditalien, Österreich, Schweden, Finnland, Island

**Europa ab 2000:** Griechenland, Zypern, Malta, Estland, Ungarn, Slowenien, Slowakei, Tschechische Republik.





# GESCHICHTE



1980-er:

Elemente daraus umgesetzt - lange unbeachtet

2002, 2004, 2005

erste Forschungsarbeiten PUK Zürich / UPD Bern /  
NFP-Studie Thomas Rüst und Annelies Debrunner

2008

5. IVG-Revision: Psychische Erkrankungen

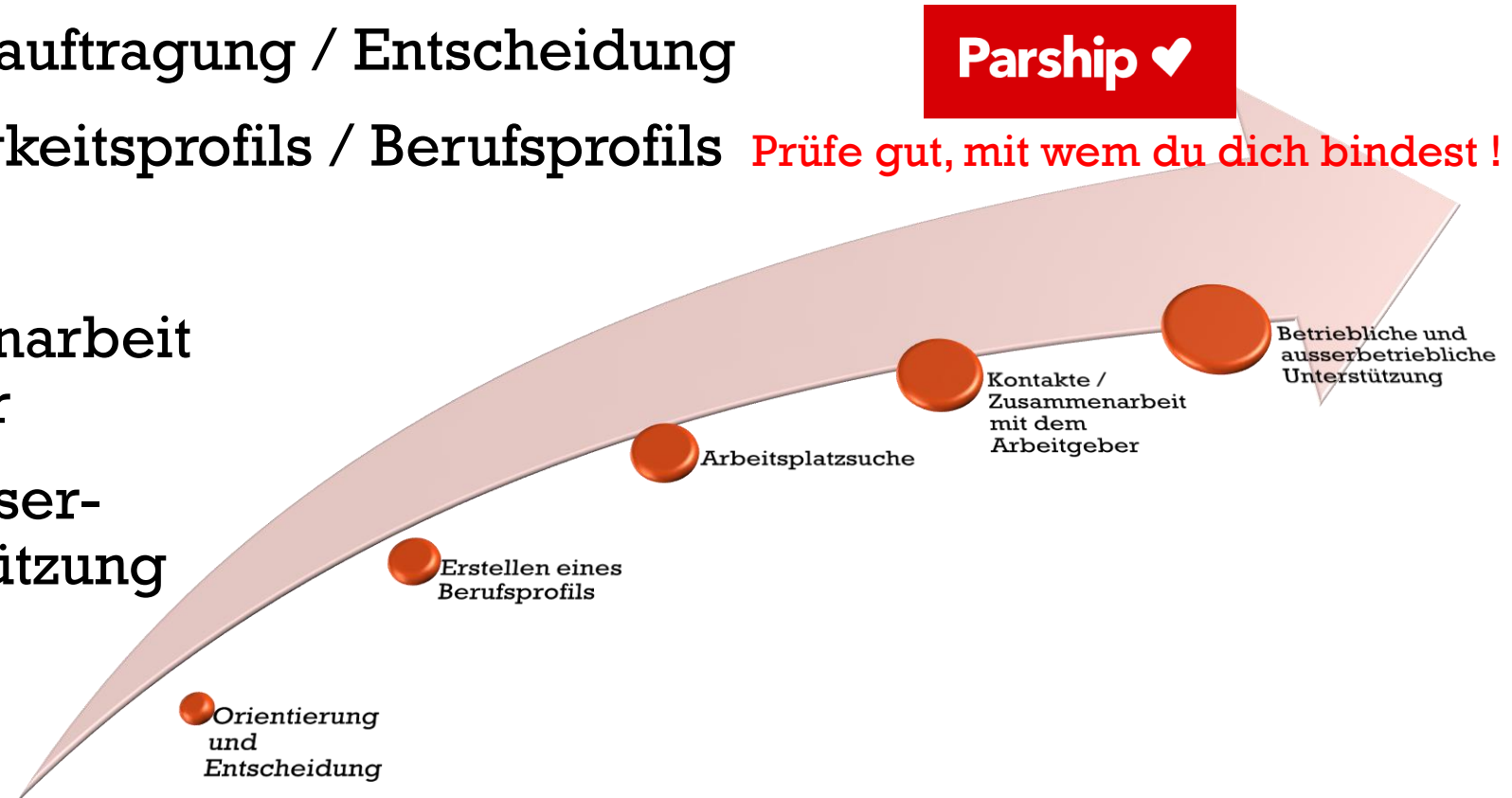


# PROZESS

- Orientierung und Beauftragung / Entscheidung
- Erstellen eines Fähigkeitsprofils / Berufsprofils
- Arbeitsplatzsuche
- Kontakte / Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber
- Betriebliche und ausserbetriebliche Unterstützung

**Parship** ♥

Prüfe gut, mit wem du dich bindest !



# GOLDENES DREIECK

Arbeitnehmer- Arbeitgeber - Job-Coach  
(betriebliches Umfeld)



«Beziehungs- und Kommunikationsarbeit»



# FAZIT

- Fokus = bezahlte Arbeit
- 5 Phasen Prozess mit Nachbegleitung !!!
- Job-Coach ist sichtbar



# WAS IST ES NICHT?

- Case-Management
- Karriereplanung
- Outplacement
- Berufsberatung
- Bewerbungsunterstützung
- Therapie

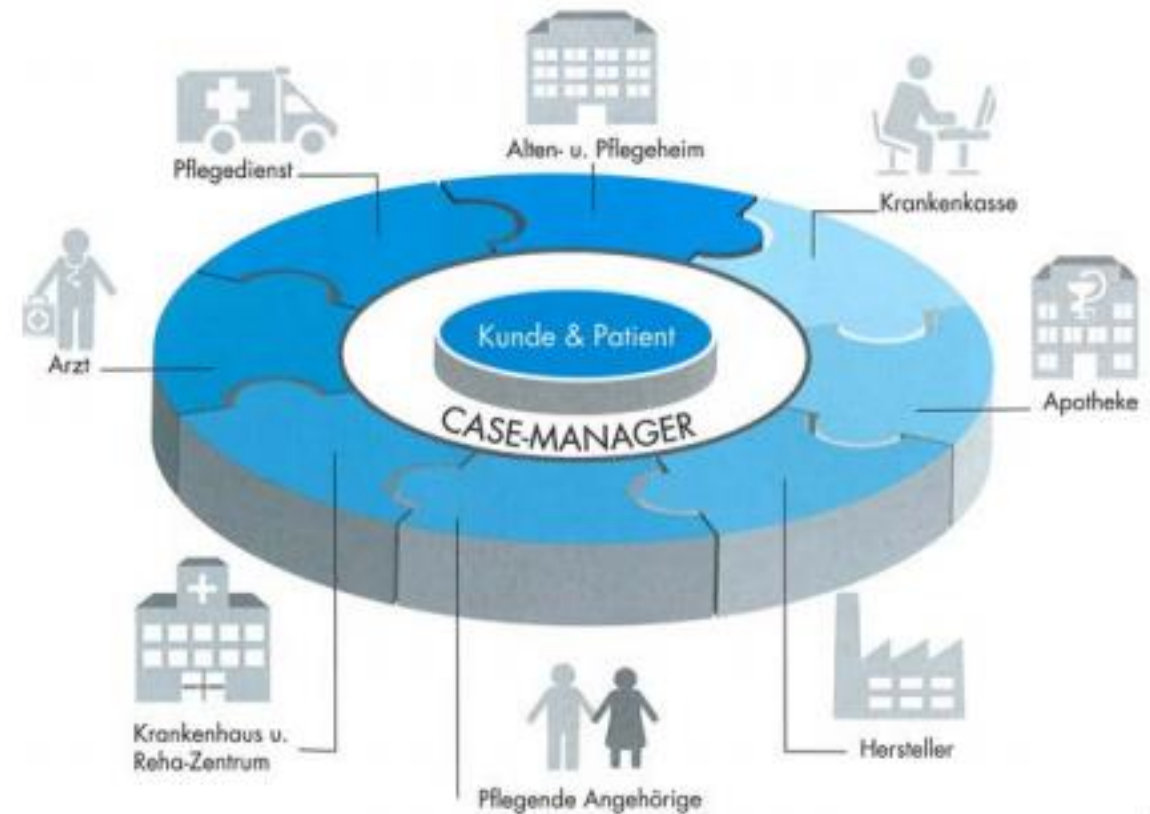


# CASE-MANAGEMENT

- Eine Definition:

«Die Aufgabe der Case Manager sind die Belegungssteuerung (Planung von Aufnahmen und Entlassungen), **Koordination** von Diagnostik, Therapie und Pflege über Behandlungsstandards und -pfade, im Hinblick auf bessere **Effizienz** der Leistungserbringung.»

- ⇒ Arbeitgeberfokus nicht zuvorderst
- ⇒ Weniger on the job
- ⇒ Fokus Kostensenkung und Heilungsprozess

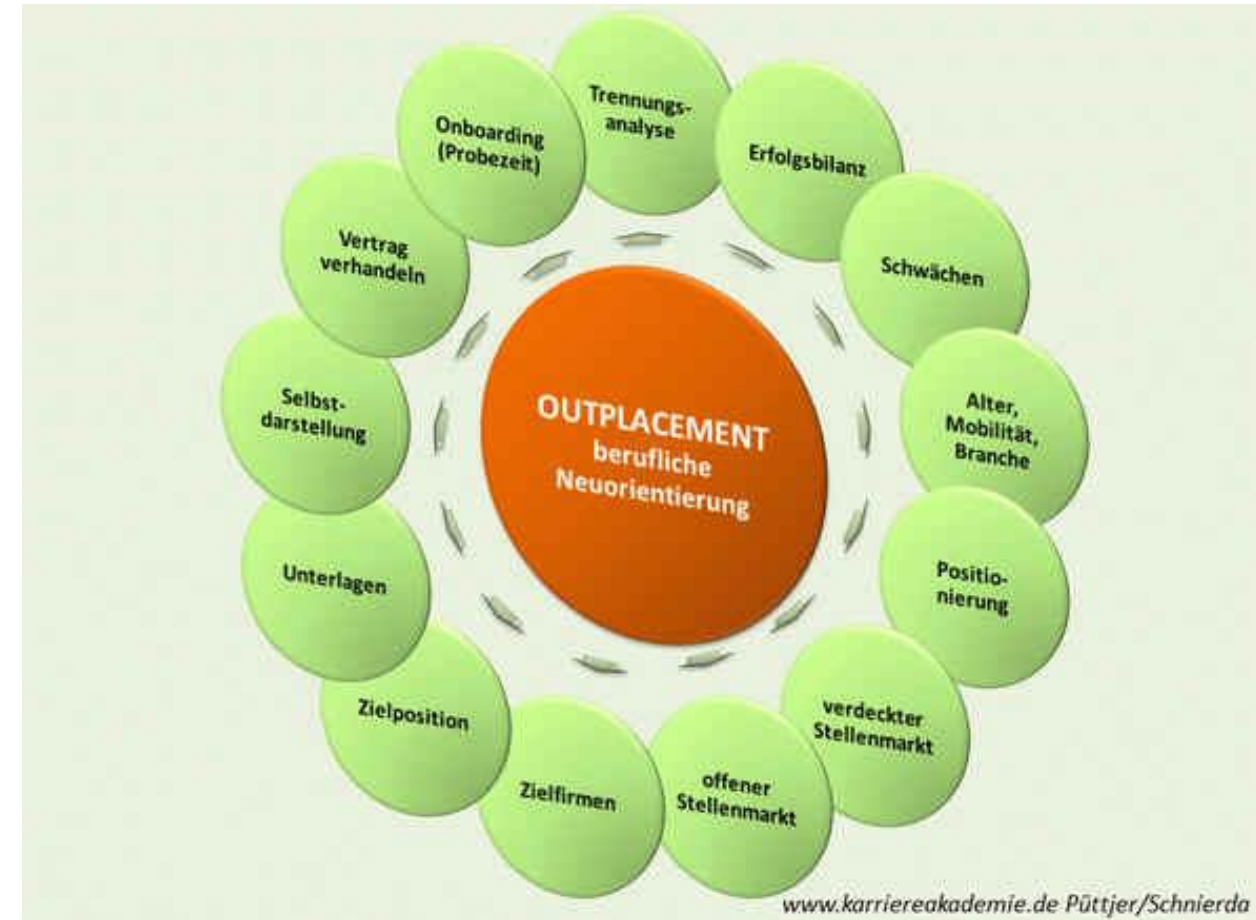


# OUTPLACEMENT

- Definition

Entlassung eines Mitarbeiters, einer Mitarbeiterin unter gleichzeitiger Vermittlung an ein anderes Unternehmen oder mit Unterstützung bei der Weiterbildung oder Existenzgründung

- wenig Nachbegleitung
- Meist wirtschaftliche oder persönliche Motive. Nicht Unfall oder Krankheit
- Berater im Hintergrund



**WAS IST ES**





# GEHEIME ZUTATEN

Heiratsantrag:

**«ja, ich will»**

Richtige Haltung

**«Glaube ans Gegenüber»**



# 2. ES WIRKT!



# ES WIRKT: FORSCHUNG

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK)

Prof. Dr. Wulf Rössler & Bettina Bäertsch, Bericht zum Projekt EQOLISE

(2 Vergleichsgruppen; 1 x mit Jobcoaching – 1 x über eine geschützte Umgebung;  
Dauer 1.5 Jahre)

- Mehr fanden eine Anstellung im 1. AM (55% zu 28%)
- Längere Verweilzeiten in der Wirtschaft (130 Tage zu 31 Tage)
- Weniger Abbrüche (20 Personen zu 70 Personen)
- Weniger stationäre Aufenthalte (20% zu 31%)
- Aufenthaltszeit in der Klinik kürzer



# ES WIRKT: FORSCHUNG

Universitätspsychiatrischer Dienst Bern (UPD)

PD Dr. med. Holger Hoffmann & Dipl. Psychologin Dorothea Jäckel

Messzeitpunkt nach 4.5 Jahren Projektzeit

- 46% fanden und behielten nach 4.5 Ihre Anstellung (vs. 27%)
- 15% wechselten in eine geschützten Werkstätte (vs. 26%)
- 13% ohne Arbeit (vs. 28%)
- Stundenlöhne 10-30.--



# ES WIRKT: FORSCHUNG

«Unterstützte Beschäftigung: Berufliche Integration auf lange Sicht» Stefan Doose  
(Lernschwierigkeiten / Kognitiv Behinderte Menschen.../ Dauer bis 9 Jahre)

- 60% Integrationsquote (vs. 18%)
- 70% nach 5 Jahren noch im allgemeinen Arbeitsmarkt
- 66% nach 9 Jahren noch im allgemeinen Arbeitsmarkt
- Stabilität Erstvermittlung (3 J. = 76%, 5 J. 62%, 10 J. 55%)



**3. WIN !**



# WIN?

- Win Arbeitgeber
- Win Arbeitnehmer
- Win Versicherung



# «SCHWIERIGE PERSONALSITUATIONEN»

- Burn out, Mobbing, Beziehungskrise ...
- Orientierungsschwierigkeiten
- Suizidalität
- Ich komme nicht an Mitarbeiter ran
- Funktion geht nicht mehr - Kündigung
- Unfall / Krankheit
- ...





# AUFGABEN DES JOB-COACHES

- Einarbeitung und Arbeitsausführung unterstützen
- Veränderungsmöglichkeiten und –spielräume identifizieren
- **Übersetzen**, sensibilisieren, informieren
- **Krisen frühzeitig** erkennen und bewältigen
- Verarbeitung und Reflexion von Situationen am Arbeitsplatz
- Unterstützen in **ausserberuflichen Themen**
- Arbeitgeber entlasten und **informieren (z.B. Admin)**
- Nach Bedarf Arbeitgebende beraten (Sozialversicherungsfragen)

=> Reduktion der Kosten (Versicherung, Fluktuation...)

Nach Daniel Schaufelberger «Supported Employment»



# WER ZAHLT

- Privat
- Firma
- KTG-Versicherung
- Unfall-Versicherung
- IV (Frühintervention)



**BIS DASS DER  
TOD EUCH  
SCHEIDET ...**

